Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 32 (1928-1929)
Heft: 11

Artikel: Letztes Licht
Autor: Jensen, Wilhelm
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-667398

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

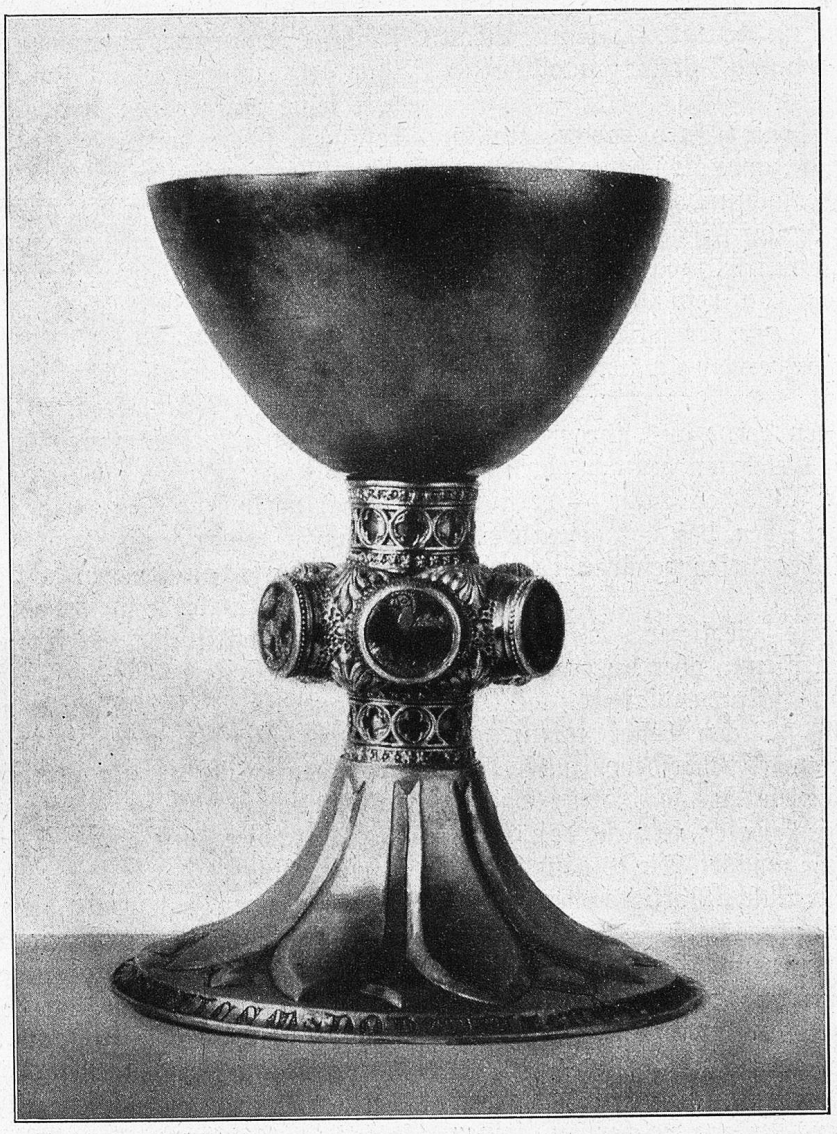
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schränkte Anzahl dieser weltlichen Arbeiten erhalten. Bei Kriegszeiten oder bei Neubefestigungen der Städte wanderte, wie bei schlechten Zeiten im allgemeinen, jeweilen eine große Menge Silbergeschirre aus öffentlichem und privatem Besitz in die Münze oder mußten als Kriegskontribution herhalten, so besonders nach dem Einbruch der Franzosen um die Wende des 18. Jahrhunderts. Viele Stücke wurden auch eingeschmolzen, um gemäß dem veränderten Zeitgeschmack in neue Formen verarbeitet zu werden. Das jedoch, was auf unsere Zeit sich herübergerettet hat, genügt völlig, um uns ein deutliches und anschauliches Bild der vergangenen schweizerischen Goldschmiedekunst zu geben.

Ge.



Silberner teilweise vergoldeter Becher.
Geschenk des Ritters Conrad von Wolfurt an das Kloster Pfäfers,
Anfang 14. Jahrhundert.

Letztes Licht.

Nun sinkt der Tag, und ferne Glocken hallen;
Ach, wie so weit die Abendschatten fallen!

Der Wind summt auf, und Wolken wallen dichter;
Ach, wie so weit des Frühtags goldne Lichter!

Mit letztem Schlag verklingen matt die Glocken,
Wie eines Herzens letzte Schläge stocken.

Der du aus Nacht dereinst ins Licht gegangen,
Es kommt die Nacht, dich wieder zu verlangen.

Wilhelm Jensen.